



Hauptsponsor:



Partner:



glarnerSach
sichern & versichern

Medienpartner:

somedia
PRODUCTION
PRINT VIDEO WEB



Sonja und Franz Leupi,
Obstalden

Für ein starkes Glarnerland.

Wir planen mit Ihnen
die Pensionierung.



**Glarner
Kantonalbank**

Gemeinsam wachsen.

Nr. 11 / 10. November 2015
68. Jahrgang

Auflage 1000 Exemplare
erscheint monatlich
Abonnementspreis: CHF 25.–

Druck und Versand:
Somedia Production AG
Zwinglistrasse 6
8750 Glarus
www.somedia-production.ch

Redaktionsschluss
Nr. 12/2015: 30. Nov. 2015
Erscheinungsdatum
Dienstag, 15. Dezember 2015

glarnerturnen

Präsident GLTV

Chrigel Büttiker
Goldigen 18, 8754 Netstal
Tel. 055 650 24 22, Fax 055 650 24 23
E-Mail: praesident@gltv.ch

Technische Abteilung

Thomas Nef
Molliserstrasse 24, 8754 Netstal
Tel. 055 640 39 53, Natel 079 825 58 65
E-Mail: technik1@gltv.ch

Manuela Rohr-Menzi
Dorf 1, 8758 Obstalden
Tel. 055 614 18 60, Natel 079 697 31 71
E-Mail: technik2@gltv.ch

Sekretariat TA

Elsbeth Kundert
Schulstrasse 3, 8867 Niederurnen
Natel 079 249 27 62, E-Mail: ta@gltv.ch

Geschäftsstelle

Jasmin Brändli
Sytenweg 18, 8867 Niederurnen
Natel 078 967 66 57, E-Mail: gs@gltv.ch

Redaktion «glarner turnen»

Melanie Gerber
Altgasse 9, 8865 Bilten
Natel 079 730 38 88, E-Mail: projekte@gltv.ch

kanton glarus  **SWISSLOS**
Sportfonds

Inserate/Adressverwaltung «glarner turnen»

Jasmin Siemon
Denkmalweg 10, 8752 Näfels
E-Mail: redaktion@gltv.ch

Titelbild



Viel Fun im GLTV
Kreiskurs Aktive
Ende September in
Glarus.

Foto: Melanie Gerber

Spenden-Konto GLTV

Glarner Turnverband,
Technische Abteilung, 8750 Glarus
PC 34-201310-7

www.gltv.ch

 **INTERSPORT**
LÜSCHER
NIEDERURNEN

Lüscher Sport AG
Hauptstrasse 35
8867 Niederurnen
055 610 27 06



**Malergeschäft
Schwitter AG**
Im Fennen 1
8867 Niederurnen

- malt
- tapeziert
- isoliert
- verputzt

Telefon 055 620 11 13
Natel 079 335 25 78
Fax 055 610 17 20

Peter Rhyner AG

8750 Glarus Tel. 055 640 13 91

TANKREVISIONEN

www.somedia-production.ch

somedia
PRODUCTION

PRINT VIDEO WEB

SORGFALT, SERVICE UND
ATTRAKTIVEN
DIGITALDRUCK, GLARUS

TERMINE «GLARNER TURNEN» 2015

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
GT Nr. 12	30. November 2015	15. Dezember 2015

Die Beiträge müssen bis Redaktionsschluss bei der Redaktion eintreffen oder vorge-
merkt sein. Redaktion «glarner turnen», Melanie Gerber, redaktion@gltv.ch.

GLARNER TURNEN

Ich bestelle ein Jahresabonnement «glarner turnen» für CHF 25.–.

Vorname: _____ Name: _____

Adresse: _____ PLZ/Ort _____

Einsenden an: Jasmin Siemon, Denkmalweg 10, 8752 Näfels, redaktion@gltv.ch

INHALT

Impressum		1
Redaktion		3
Aktuell	Geschenketipp	7
Ausschreibungen	Winterspieltturnier Jugend	8
	Bündner-Glarner Turnerskitag	10
Berichte	GLTV Kreiskurs Aktive	13
	KUTU SM Premiere für Jacqueline Kubli	15
	Turnveteranen HV	16
	RG Auf dem Weg ins Nationalkader	20
	RG Herbstferientraining	21
Vereine		23
Agenda		40



FÖRDERER DER LEISTUNGSSPORTGRUPPEN KUNSTTURNEN UND RHYTHMISCHE GYMNASTIK



Förderer mit Goldstatus

A. Kuster Sirocco AG, Schmerikon

Förderer mit Silberstatus

Büro Z – Büttiker, Netstal
Proto Chemicals AG, Mitlödi

Förderer mit Broncestatus

Bösch Marcel, Schwanden
Familie Gmür-Marti, Amden
Oswald Baukeramik GmbH, Netstal

Förderer mit Gönnerstatus

Isaak-Winteler Hansruedi, Bilten
Zimmermann Heinrich, Bilten
Seiler Heinz, Embrach
Roux Albert, Ennenda
Drogerie Singer, Baur Ueli und Lucia, Niederurnen
Winteler-Giger Hans, Bilten
Hefti-Oswald Fritz, Glarus
Jakober Fritz, Glarus
Giovanoli-Gantenbein Bruno, Mitlödi
Schwarzenbach-Hässig Kurt, Oberurnen
Guggiari Bruno, Glarus
Dürst Hansjörg, Ennenda
Kubli Corinta, Mitlödi
Schärer E., Linthal
Reumer-Holdener Jean, Niederurnen
Bertini M., Ennenda
Rüegg-Kuchel Emil, Schwanden
Weber R., Mollis
Lienhard Hans, Matt

Einige Förderer wünschen nicht namentlich erwähnt zu werden.

HERZLICHEN DANK ALLEN FÖRDERERN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG.

LEITERIN GESUCHT!



Der FTV Bilten sucht eine Leiterin für seine Turnstunde.
Wir turnen jeweils am Mittwochabend von 20.15 bis 21.45 Uhr.

Haben wir dein Interesse geweckt?

Nähere Auskünfte erteilt die Präsidentin Yvonne Straub
Telefon 055 615 29 56 oder E-Mail: yvonne.straub@gmx.ch

elmer + blumer
Bedachungen AG Mollis

BITTE BEACHTEN SIE UNSERE INSERENTEN

GYMOTION

Music and Gymnastics Fascination

16. Januar 2016
Hallenstadion Zürich

www.gymotion.ch

Hauptsponsor

comercard

Co-Sponsor

SWICA

asics

Offizieller TV-Partner

SRF

Event by



WEIHNACHTEN NAHT, HAST DU SCHON AN PASSENDE GESCHENKE GEDACHT?

Wie wärs denn mit ...

Tickets für die Gymotion vom 16. Januar 2016 im Hallenstadion Zürich

GYMOTION
Music and Gymnastics Fascination

Tickets gibt es ab CHF 50.– bei Ticketcorner.
Als STV-Mitglied profitierst du von Preisreduktionen.

www.gymotion.ch / www.ticketcorner.ch

Ein Abonnement vom «glarner turnen»

Für CHF 25.– gibt es 10 mal jährlich die Verbandszeitschrift vom Glarner Turnverband. Warum nicht ein Abo verschenken?

Weitere Infos erhältst du bei Jasmin Siemon,
redaktion@gltv.ch



Tickets für die Europameisterschaften im Kunstturnen 2016 in Bern

Tickets gibt es ab CHF 36.– bei Ticketcorner.
Die SBB bietet ein Railway-Kombi-Ticket an,
dabei erhältst du 10% Rabatt auf Bahnfahrt
und Eintritt.

www.em-bern2016.ch



WINTERSPIELTURNIER JUGEND 2015

Liebe Jugileiterinnen und Jugileiter

Der GLTV führt das Winterspieltturnier in Schwanden durch. Es wäre schön, wenn möglichst alle Vereine von diesem kameradschaftlichen und spielerischen Zusammentreffen Gebrauch machen würden.

AUSSCHREIBUNG SAMSTAG, 16. JANUAR 2016 – BALL ÜBER SCHNUR

Das Turnier beginnt ab ca. 8.00 Uhr

- Morgen: Mädchen: Vorrunden und Finalspiele
Nachmittag: Knaben: Vorrunden und Finalspiele
Ort: Sporthalle Schwanden
Durchführung: Damit das Turnier durchgeführt werden kann, müssen mind. 6 Mannschaften anwesend sein.
Kategorien: FMB Mädchen: Jg. 07 und jünger
FMA Mädchen: Jg. 05–06
FKB Knaben: Jg. 07 und jünger
FKA Knaben: Jg. 05–06
Damit in vorstehend aufgeführten Kategorien gespielt wird, müssen mindestens 4 Mannschaften pro Kategorie angemeldet sein.
Mannschaftslisten: Zusammen mit der Anmeldung muss eine ausgefüllte Mannschaftsliste eingereicht werden.
Regeln: Müssen von allen eingehalten werden und können bei Bedarf von der Homepage (www.gltv.ch) heruntergeladen werden.

AUSSCHREIBUNG SONNTAG, 17. JANUAR 2016 – UNIHOCKEYTURNIER

Das Turnier beginnt um ca. 8.00 Uhr

- Morgen: Mädchen: Vorrunden und Finalspiele
Nachmittag: Knaben: Vorrunden und Finalspiele
Ort: Sporthalle Schwanden
Durchführung: Damit das Turnier durchgeführt werden kann, müssen mind. 6 Mannschaften / Kategorie anwesend sein.
Kategorien: MUB Mädchen: Jg. 04–03
MUA Mädchen: Jg. 02–00
KUB Knaben: Jg. 04–03
KUA Knaben: Jg. 02–00
Mannschaftslisten: Zusammen mit der Anmeldung muss eine ausgefüllte Mannschaftsliste eingereicht werden.
Regeln: Müssen von allen eingehalten werden und können bei Bedarf von der Homepage (www.gltv.ch) heruntergeladen werden.
Versicherung: Alle Teilnehmer/innen sind gemäss Reglement bei der SVK gegen Haftpflicht und Unfallzusatz versichert.

- Verpflegung: Es besteht eine Festwirtschaft, welche durch die Männerriege Haslen geführt wird.
- Spielpläne: Diese können ab Freitag, 2. Januar 2016 auf der Homepage www.gltv.ch heruntergeladen werden.
- Anmeldungen: Mit beiliegendem Anmeldeformular bis 4. Dezember 2015 an:
GLTV Sekretariat Technik, Elsbeth Kundert
Schulstrasse 3, 8867 Niederurnen, E-Mail: ta@gltv.ch
- Kosten: CHF 20.–/Mannschaft
- Startgeld: Dieses wird direkt dem Startgeldkonto (1.10.2015–30.9.2016) belastet.

GLTV / Ressort Jugend

Anmeldung Winterspieltournament Jugend 2015

Verein _____

Ball über Schnur (FMB, FMA, FKB, FKA)

Mannschaftsname	Kategorie

Spielverantwortlicher _____

Versandadresse _____

E-Mail _____

Unihockey (MUB, MUA, KUB, KUA)

Mannschaftsname	Kategorie

Spielverantwortlicher _____

Versandadresse _____

E-Mail _____

Datum/Unterschrift _____

HEUBERGE
HÖCHST -
genüsslich

BüGla - Turnerskitag 17. JAN 2016

TV JENAZ

GRTV

ORT: FIDERISER HEUBERGE
ORGANISATOR: TV JENAZ

ANMELDUNG UND INFO'S AB SEPT. 2016 UNTER:
www.tvjenaz.ch

16./17. JAN 2016
Turner Weekend



Erlebnispaket im Lager CHF 125.-
Erlebnispaket im Zimmer CHF 155.-

Erlebnispaket:

- Bergfahrt ab Fideris Dorf
- Skitageskarte oder Tagesschittelpass
- Fondue à discrétion am Abend inkl. Rötell
- Übernachtung im Lager/Zimmer inkl. Frühstück
- Schlittenmiete für die Talfahrt

Anmeldung für das Turnerweekend/Erlebnispaket unter
info@heuberger.ch oder 081 300 30 70

Anmeldung für den BÜGla - Turnerskitag unter
www.tvjenaz.ch



DAS GARTENBAUGESCHÄFT FÜR DIE TURNER/-INNEN



**Blumengeschäft
hans bäbler**

mit eigener Binderei
für Freud und Leid

Friedhofgärtner Matt/Engi
8765 Engi GL



Hotel Schwert 8754 Netstal

Telefon 055 640 77 66 Fax 055 640 90 10

DAS SPEZIELLE FÜR SPEZIELLE ANLÄSSE

Auf Ihren Besuch freut sich Fam. J.+ M. Weber-Müller



**HOLZBAU
BILTEN AG**

Sägestrasse 21 Tel. 055 / 619 55 55

8865 Bilten Fax 055 / 619 55 56

www.holzbau-bilten.ch

möbel bosshart

Inhaber Hans Stüssi, 8783 Linthal, Telefon 055 643 12 25



Möbel für jedes Budget – zu fairen Preisen!

(Ein Vergleich lohnt sich)

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 18.30 Uhr;
Samstags durchgehend von 8.00 bis 16.00 Uhr.

Unsere Dienstleistungen machen den Unterschied!

GLTV KREISKURS AKTIVE ABWECHSLUNG PUR AM KREISKURS AKTIVE

Rund 50 Teilnehmer nahmen am GLTV Kreiskurs Aktive teil und konnten während einem Tag von erfahrenen Leiterinnen und Leitern profitieren und Ideen für die eigenen Turnstunden sammeln.

Pünktlich um 8 Uhr konnte der GLTV Kursleiter André Hauser die Teilnehmenden vom diesjährigen Kreiskurs im Hörsaal der Kanti Glarus begrüßen. Nebst vielen Glarnerinnen fanden auch einige Auswärtige den Weg nach Glarus, da dieser Kurs auch gleichzeitig ein Fortbildungsmodul im Bereich Jugend und Sport war.

Leichtathletik, Spiel und Gymnastik als Morgenprogramm

Zur Lektion Weitsprung begrüßte Patrik Fischli, Sportlehrer und J+S Experte. Er zeigte auf, wie man Weitsprung auch in der Halle trainieren konnte. Hauptthemen waren dabei die verschiedenen Phasen: Anlauf, Absprung, Flug und Landung. Im Bereich Spiel unterrichtete die St. Gallerin Sandrine Benz Badminton. Sie erklärte Spielformen und wies darauf hin, dass beim Training von Spielen das Spielen nie zu kurz kommen dürfe. Technik sei wichtig, aber der Spass darf auf keinen Fall fehlen.

Bei Ursina Castelberg, Aerobic Instruktorin, war dann Koordination gefragt. «Step Aerobic» stand auf dem Plan. Die Lektion, auf welche sich die männliche Garde schon den ganzen Morgen freute. Zu rhythmischen Beats versuchte man konzentriert den Schritten von Ursina zu folgen.

Vielfältige Nachmittagslektionen

Um das Mittagessen noch etwas zu verdauen, startete der Nachmittag mit einem Theorieblock. «Lernen mit Bildern» war das Thema. André Hauser zeigte auf, wie man im Training Bilder und Videos z.B. für Analysen einsetzen und welche mobilen Apps er dazu empfehlen kann. Er sensibilisierte aber auch, dass man mit den gesammelten Daten verantwortungsvoll umgehen soll und die Sportler vorgängig darüber informiert, wenn diese Medien zum Einsatz kommen.

Die Praktischen Lektionen am Nachmittag waren sehr vielfältig. Die Augen der Leiterinnen und Leiter glänzten, als die Lektion «Eurotramp» an der Reihe war. So fühlte man sich doch gleich wieder ein wenig in die Jugendjahre zurückversetzt.

Sehr intensiv war die Stunde «Boot Camp». Anfänglich wusste man nicht so genau, was einen da wohl erwarten würde. Doch schnell war klar, dass dies eine sehr intensive Form eines Fitnessstrainings ist. Ausdauer und Kraftübungen wurden dabei kombiniert.

Die Kindersport-Lektion rundete das ein-tägige Kursprogramm ab. Patrik Fischli zeigte verschiedene Rückschlagspiele und erklärte diverse Spielformen.

Um 17 Uhr konnte André Hauser die Kursteilnehmer entlassen und darf nun zufrieden auf seinen ersten Einsatz als GLTV Ressortleiter Ausbildung zurückblicken.

Melanie Gerber

poststrasse 4 • 8867 niederurnen • 079 216 43 16

ho-ho.ch

wir realisieren ideen

- **textildruck**
- **beschriftungen**
- **digitaldruck**
- **fotoprodukte**

 facebook.com/hohoniederurnen

Im Glarnerland ist Freundlichkeit ansteckend.

Darum wechseln so viele
Glarnerinnen und Glarner zu uns.
Wir freuen uns auf Sie.

055 642 25 25
info@glkv.ch
www.glvk.ch



sympathisch | kompetent | persönlich

Glarner Krankenversicherung

Verstauchungen - Muskelschmerzen
Prellungen - Schürfungen - Blessuren
aller Art....

....niemand wünscht es Dir!

Sollte es trotzdem geschehen, sind
wir mit unserer Erfahrung Dein erster
Ansprechpartner!

Ihre Dorfdrogerie - immer aktuell

**DROGERIE SINGER
NIEDERURNEN**

Parfumerie Reform Farben

Ueli Baur

Tel. 055 610 26 54 • drogerie.singer@bluewin.ch

KUNSTTURNERINNEN GLARNERLAND SM-PREMIERE FÜR P6 AMATEUR TURNERIN JACQUELINE KUBLI

Zum ersten Mal in ihrer Wettkampfkarrriere gelang es der 16jährigen Jacqueline Kubli sich für eine Schweizer Meisterschaft zu qualifizieren. An drei offiziellen Quali-Wettkämpfen hatte sie die Möglichkeit die geforderte Punktzahl zu erreichen. Dass es geklappt hat, freute sie sehr. Die kurze Vorbereitungszeit nach der Sommerpause nutzte sie so intensiv wie möglich. Doch ihr Wunsch, einen fehlerfreien Wettkampf zu turnen, erfüllte sich nicht ganz. Die doch etwas andere Atmosphäre und die knallharte Bewertung machten sie etwas nervös. Sprung, Barren und Boden turnte sie ohne groben Fehler durch. Am Barren verbuchte sie sogar die Bestnote der ganzen Saison. Aber wie schon oft stand der Schwebebalken nicht auf ihrer Seite. Zwei Stürze sind leider zuviel, um sich in die Top 20 zu turnen. So rangierte sie sich im

28. Rang von 30 Startenden. Überraschende Siegerin bei den Amateuren wurde die 23-jährige Bernerin Yasmin Trachsel, die ihren Titel vom Vorjahr erfolgreich verteidigen konnte. Sie beweist eindrücklich, dass man auch in «diesem Alter» alle in den Schatten stellen kann. Bei der Elite gab es wie erwartet einen Start-Ziel-Sieg von Giulia Steingruber.

Doris Blumer

Der Balken war Jacqueline nicht wohlgesinnt.



GLARNER TURNVETERANEN TAGTEN IN NIEDERURNEN

Am Samstag, 24. Oktober, trafen sich bei einem schönen, sonnigen Herbsttag, graumelierte Haarträger, kranzbehaarte Häupter und zum Teil haarlose Männer zu ihrem jährlichen Stelldichein.

Das Motto hiess wie immer: «Salü weh gats – und weisch nuch!»

Insgesamt traten 162 Turnveteranen sowie 24 Gäste in der schön geschmückten Mehrzweckhalle in Niederurnen zusammen. Die Turnveteranen Niederurnen unter ihrem Obmann Ruedi Rhyner organisierten diese Tagung mit gütiger Mithilfe der Männerriege (Küchenbrigade) und der Frauenriege (Service und Kuchenbuffet) tadellos. Der von der Firma Stüssi, Sanitäre Anlagen, gesponserte Apéro vor Beginn der Versammlung führte zum wichtigsten Small Talk des Tages.

Die Harmoniemusik Niederurnen-Ziegelbrücke unter der souveränen Stabführung von Christoph Bächtiger konzertierte vor Beginn der Tagung mit rassischer Blasmusik. Des Weiteren kam der volle Klangkörper des auffallend jungen Korps zur Eröffnung der Versammlung zum Zug. Ein einfühlsamer Choral begleitete die Anwesenden beim Abschiednehmen der 12 verstorbenen Kameraden.

Schliesslich verabschiedet sich das Korps mit dem rassigen Marsch Casaulta und sollte zu einer ebenso rassigen Versammlungsführung überleiten.

Der kantonale Obmann, Walter Hefti, Ennenda, konnte nebst dem Gemeindever-

treter, Gemeinderat Roger Schneider, die Vertreter der befreundeten Nachbarverbände, Graubünden, St. Gallen und Zürich, den «Säckelmeister» des Glarner Turnverbandes, Paul Widmer, sowie einige Presseleute begrüssen.

Zu Beginn der Tagung erteilte der Obmann Gemeinderat R. Schneider das Wort, der einen herzlichen Willkommensgruss der Gemeinde überbrachte und einige charakteristische Eckpunkte von Niederurnen preisgab. Der von der Gemeinde Glarus Nord spendierte Kaffee wurde dankbar zur Kenntnis genommen.

Das Protokoll der letztjährigen Versammlung in Engi wurde erstmals im «glarner turnen» veröffentlicht. Dies wurde erfreulich zur Kenntnis genommen und würdigte die Arbeit des Protokollführers Hans Winteler, Bilten, bestens.

Der Vorsitzende orientiert in seinem Jahresrückblick über die Arbeit des Vorstandes im verflossenen Jahr. Man habe sich für jedes Ressort ein Pflichtenheft erarbeitet, die Sparmassnahmen wurden nicht rigoros, sondern mit Bedacht umgesetzt. Ein Hauptthema sei die Personalproblematik in der Obmannschaft. Heute scheidet der Etatführer Ernst Disch, Ennenda, nach 11-jähriger Tätigkeit aus. Fürs nächste Jahr hat der langjährige umsichtige Kassier Christof Marti, Matt, seinen Rücktritt angekündigt. Infolge angeschlagener Gesundheit sieht sich auch der Vorsitzende in der Situation eines kommenden Rücktrittes, obwohl er nicht sofort das Handtuch werfen werde.



Das Quorum der geehrten 70-, 75-, 80-Jährigen und der noch älteren Kameraden.

Diese ganze unerfreuliche Personalentwicklung führt zu Überlegungen den Verband durch eine allfällige Öffnung für Turnveteraninnen zu öffnen, obwohl diese sich bis dato nicht organisiert haben. Dieses Thema bedarf noch weiterer intensiver Abklärungen und Güterabwegungen, bis ein Beschlussesantrag der Versammlung vorgelegt werden kann.

Walter Hefti stellte auch die Frage in den Raum «was haben Turnveteranen für eine Rolle in der heutigen, schnelllebigen Zeit». Die Zeichen der Zeit machen auch vor unserer Türe nicht Halt und so werden wir immer wieder aufs Neue herausgefordert. Wir hoffen mit unserem Tun das nötige Glück zu schaffen, um dem Turnen weiterhin gut gesinnt zu bleiben.

Vice-Präsident Köbi Schnyder, Netstal, liess den Bericht genehmigen und verdankte die umsichtige Führung des Verbandes durch Walter Hefti.

Die Buchführung der Veteranen

Kassier Christoph Marti konnte mitteilen, dass die Kasse mit einem Stand von knapp Fr. 12 000.– und einem marginalen Vorschlag von Fr. 76.15, anstelle eines budgetierten Rückschlages von Fr. 154.– gut dastehe.

Im Jahre 2017 findet die Jubiläumsversammlung statt. Auf diesem speziell dafür eingerichteten Konto hat es einen Bestand von Fr. 2740.–, was keine grossen Sprünge erlauben dürfte.

Beim Budget für das Jahr 2016 ist ein Rückschlag von Fr. 1429.– vorgesehen. Da gemäss Statuten eine Vergabung im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten stipuliert ist, wurde aus den Reihen der Veteranen der Antrag gestellt dieses Jahr auf die Vergabe von Fr. 500.– zu verzichten. Die Versammlung folgte diesem Antrag relativ knapp mit 71 zu 65 Stimmen. Das Defizit lässt sich durch diesen Mehrheitsbeschluss auf unter Fr. 1000.– drücken.

Hochs und Tiefs bei den Mutationen

Etatführer Ernst Disch vermeldete einige Bewegungen im Mitgliederbestand, so mussten nebst 12 Heimgängen deren 24 Austritte verzeichnet werden. Auffallend ist, dass aus der Ortsgruppe Hätzingen 21 (!) Turnveteranen den Austritt aus der Vereinigung kundtaten. Was von diesem erdrutschartigen Ausscheiden zuhalten ist, wird dem gewieften Szenenkenner überlassen.

Als erfreulicheres Highlight konnten von 10 Ortsgruppen total 38 Neueintritte verzeichnet werden. Von diesen Neueintritten sind von der Ortsgruppe Ennenda deren 12 Zutritte zu verzeichnen. Mit diesem Zuwachs avancierte die Ortsgruppe Ennenda mit total 59 Mitgliedern zur grössten Ortsgruppe! Am zweitmeisten rekrutierten die Oberurner mit 7 Neueintritten.

Die Vereinigung zählt am Versammlungstag total 474 Mitglieder, d.h. insgesamt

eine kleine Steigerung von 2 Mitgliedern. Beim Haupttraktandum Ehrungen konnten 26 Turnveteranen mit 70 Lenzen geehrt werden. Bei den 75-jährigen, konnten 8 Turnveteranen mit dem goldenen Abzeichen ausgezeichnet werden. Bei der ältesten auszuzeichnenden Jahrgangsgruppe mit Jahrgang 1935, also die 80 -Jährigen durften insgesamt 10 wackere Männer je 2 Flaschen Burgwägler nach Hause tragen. Erfreulich ist auch das immer wieder eine grosse Anzahl der über 80 Lenze zählenden Turnveteranen die Versammlung besuchen. Auch ihnen wird auf der Bühne ein Glas Rotwein kredenzt.

Die Auszeichnung zum Tagungsältesten mit Jahrgang 1923 teilten sich dieses Jahr 2 Kameraden. Einerseits der bereits letztes Jahr ausgezeichnete Fritz Jakober, Glarus, sowie Turnveterankollege Hans Glaus, Netstal.



Obmannschaft unter der Führung von Walter Hefti, Ennenda, links der scheidende Etatführer Ernst Disch, Ennenda.

Im Laufe des vergangenen Vereinsjahres konnte eine Delegation der Obmannschaft dem Netstaler Turnveteran Ferdinand Wunderle zum 100. Geburtstag die Grüsse und besten Wünsche überbringen.

Neuer Etatführer gewählt

Beim Traktandum Wahlen wurde als Nachfolger für den zurücktretenden Etatführer Ernst Disch der Mitlödner Turnveteran Willi Bissig ehrenvoll gewählt. Der Vorsitzende gratuliert dem Neugewählten für seine Bereitschaft zur Mitarbeit und dankt dem scheidenden Etatführer Ernst Disch für seine 11-jährige gute Arbeit und die kollegiale Zeit. Ernst Disch darf ein Präsent als Anerkennung für seine geleisteten Dienste entgegennehmen.

Die nächstjährige Versammlung findet am 29. Oktober in Bilten statt. Die Jubiläumsversammlung 2017 in Schwanden.

Paul Widmer als Vertreter des Glarner Turnverbandes überbringt die Grüsse desselben und orientiert mit verschiedenen interessanten Ausführungen. Im GLTV konnte unter der bewährten Führung von Chrigel Büttiker wiederum Einiges bewegt werden. Es wurde eine neue Homepage aufgeschaltet, die Verbandsfunktionäre neu eingekleidet, die Geschäftsstelle wieder kompetent besetzt. Bemerkenswert ist die Aussage, dass bis anhin KEIN Organisator für das erste Glarnerische Turnfest 2017 gefunden werden konnte. (Anm. des Schreiberlings: Gemeinsame Turnfeste mit den Bündner Kollegen gibt es nicht mehr.)

Jakob Roffler, der scheidende Bündner Obmann, überbrachte im Namen aller anwesenden befreundeten Verbände die besten Grüsse und dankt der Obmannschaft für die vielen schönen Jahre, die er



Die zwei Tagungsältesten mit Jg. 2023, Martin Glaus, Netstal und Fritz Jakober, Glarus.

immer wieder kameradschaftlich mit den Glarnern erleben durfte.

Versammlungsabschluss

Zum Abschluss der Versammlung wurde, wie könnte es auch anders sein, das Turnerlied gesungen.

Die Niederurner Kameraden liessen es sich nicht nehmen und verwöhnten die Turnkameraden mit einem Showprogramm von der Gruppe The Diamonds. Diese 5 jungen Turnerinnen von der Rhythmischen Sportgymnastikgruppe des GLTV zeigten schöne Vorführungen am Boden, mit dem Ball, dem Band und den Keulen. Es entzieht sich der Kenntnis des Schreibenden, ob sich nicht einige der Herren der Schöpfung an Girls an der Stange gewohnt sind. Sicher ist, dass diese Girls nicht so arm sind wie gewisse Damen in entsprechenden Etablissements, denn sie konnten ihre weiblichen Merkmale mit gebundenem Stoff gut kaschieren.

Kaspar Elmer

RG GLARNERLAND

GLARNER GYMNASTIN AUF DEM WEG INS NATIONALKADER

Carina Lobnig hat gerade eine erfolgreiche Saison hinter sich mit dem Gewinn einer Silbermedaille bei den Schweizer Jugendmeisterschaften in der Rhythmischen Gymnastik im Mehrkampf, dem Gewinn einer Bronzemedaille in der Gruppendisziplin sowie dem Gewinn eines ganzen Medaillensatzes bei einem Länderkampf in Bulgarien. Die erst 10-jährige Carina Lobnig aus dem Glarnerland setzt nun ihre Erfolgsserie fort. Bereits zum dritten Mal hintereinander konnte sie kürzlich den Nachwuchs-Kadertest für sich entscheiden. Dabei messen sich jahrgangsmässig die Gymnastinnen aus der ganzen Schweiz in den Bereichen Körpertechnik, Gerätetechnik und Athletik. Dieser Test wird von den Trainerinnen noch als bedeutsamer angesehen als die Schweizer Meisterschaften, denn er entscheidet letztlich über die Aufnahme in das Nachwuchskader des Schweizer Turnverbandes. Carina Lobnigs Überlegenheit war besonders deutlich in der Körpertechnik – der Grundlage für alle Übungen – zu erkennen. Es zeigte sich aber auch, dass in der anspruchsvollen Gerätetechnik, also dem Umgang mit Ball, Seil, Reif, Keulen oder Band noch Nachholbedarf besteht – auch wenn es dem interessierten Zuschauer schon jetzt zirkusreif anmutet, wie die Schülerin mit den Handgeräten jongliert. Im Dezember wird nun bekanntgegeben, wer in das nationale Nachwuchskader aufgenommen wird, aber man darf davon ausgehen, dass dies für Carina Lobnig nach einer derartigen Erfolgsserie nur noch eine Formsache ist und der Glarner



Carina Lobnig dominierte ein weiteres Mal den Kadertest in der Rhythmischen Gymnastik.
Bild: Kurt Lobnig

Turnverband (GLTV) im nächsten Jahr wieder eine Nachwuchskader-A-Gymnastin haben wird. Besonders erfreulich für den Verein und ein besonderer Verdienst der Trainerinnen ist darüber hinaus, dass es neben Carina Lobnig noch weitere junge Talente gibt, die vom regionalen Leistungszentrum als vielversprechende Talente aufgenommen wurden. Das zeigt, dass auch ein kleiner Verein, wie die RG Glarnerland, auf nationaler Ebene bestehen kann – entsprechende Rahmenbedingungen, wie sie vom GLTV zur Verfügung gestellt werden und ein engagiertes Team vorausgesetzt.

Petra Wülfroth

RG GLARNERLAND HERBSTFERIENTRAINING



Die Trainingstage der Rhythmischen Gymnastik Glarnerland starteten am Mittwoch, 7. Oktober 2015, mit 10 topmotivierten Mädchen im Alter von fünf bis sechzehn Jahren. Am Freitagmorgen, Samstag und Sonntag war ebenfalls Training. Das Ziel dieser Trainingstage war es die bestehenden Übungen zu überarbeiten und neue Übungen zusammenzustellen.

Es wurde aber auch auf Körper- und Handgerätetechnik Wert gelegt. Die Gymnastinnen haben neue, schwierige Elemente gelernt, welche sie dann in die neuen oder bereits bestehenden Übungen integrieren. Die Tage waren zum Teil sehr lang und das Training anstrengend, trotzdem haben die

Gymnastinnen vollen Einsatz gezeigt. Ein kleines Fotoshooting am Samstag war dann die perfekte Pause zwischen zwei Trainingseinheiten. Das Training stand unter der Leitung von Stephanie Blunzchi, Linda Orlor, Christine Baur und Sarah Auf der Maur.

Nach den Sommerferien lag der Schwerpunkt vor allem auf der Körper- und Gerätetechnik. Mit diesen Trainingstagen sind wir nun in der Übergangsphase angelangt, in der im Training wieder mehr Übungen gemacht werden, um sich auf die ersten Wettkämpfe vorzubereiten, welche bereits im Februar stattfinden werden.

Tina Büttiker



- Sanitäre Anlagen
- Sanitärplanungen
- Spenglerei

Landstrasse 5, 8754 Netstal, Tel. 055 640 32 02

start2drive - fahrschule
kreative - ausbildung
kompetente - weiterbildung
Auto - Motorrad - Lastwagen - Car - Anhänger



Fritz Mühleemann 079 421 58 56 | start@start2drive.ch | www.start2drive.ch

seliner
SCHREINEREI

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in
unserer Ausstellung auf 300m²

Im Fennen 13, 8867 Niederurnen
055 610 27 36, www.selinerag.ch

FINSTRAL



lebensRAUM
... wir machen's



AUTOBETRIEB SERNFAL AG
CH - 8765 Engi

Tel. 055 642 17 17

www.sernftalbus.ch

Fax 055 642 24 33

info@sernftalbus.ch

Gasthaus zum Adler 8765 Engi

- Saal für zirka 80 Personen • Seminare, Sitzungen • Beamer, Leinwand, Video, CD, Internetanschluss (Wireless)
- Fünf Doppelzimmer mit DU/WC/TV, Internetanschluss (Wireless)
- Gutbürgerliche Küche • Mittwoch Ruhetag und Sonntag ab 18 Uhr geschlossen



Frau Verena Blumer

www.adler-engi.ch • Telefon 055 642 16 80 • Fax 055 642 21 43 • gasthaus@adler-engi.ch

Bergli
RESTAURANT GLARUS

TNV ELM HOCH ÜBER DEM ALLTAG

Die Elmer Turnerinnen verbrachten einen gefälligen Wandertag in Braunwald.

Ein Mitglied aus der Frauengruppe des Turnerinnenvereins Elm hatte die gute Idee, an der heurigen Turnfahrt nach Braunwald zu gehen. So wurde dies organisiert. Mit Privatautos (bekanntlich ist ja die Zugverbindung vom Klein- ins Grosstal nicht gerade optimal) reisten 23 Turnerinnen nach Linthal und mit der Standseilbahn weiter nach Braunwald. Nach dem Fussmarsch bis zur Grotzenbüelbahn trennten sich die Wege. Eine Gruppe wählte die bequeme Variante, marschierte weiter zur Gumenbahn und fuhr zum Gumen hoch. Der grössere Teil entschied sich für die Wanderung ab Grotzenbüel vorerst bis zum Chnügurat. Die Aussicht war trotz des bedeckten Himmels gut. Es blies ein kühler Wind. So ging es nach kurzer Rast weiter auf dem Panoramaweg zum Berggasthaus

Gumen, wo nebst den Turnkameradinnen Kaffee und Gipfeli warteten. Da wir Regen befürchteten, hielten wir uns leider nicht lange auf. Ab hier führte die gemeinsame Route via Ortstockhaus (kurze Einkehr für die einen) zur Brächalp, die wir trocken erreichten. Dort machten wir Mittagsrast, die sich dank einiger Sonnenstrahlen gemütlich gestaltete. Gestärkt machten wir uns auf den Weg zum Ortstafel. Die Sicht auf Braunwald zeigte, wie weitläufig der Ort ist. Beim Abstieg vom Ortstafel zur Rietalp waren die Wanderstöcke sehr nützlich. Das nächste Ziel war das Restaurant Nussbüel. Hier taten wir uns gütlich an Speis und Trank. Erfrischt legten wir die letzte Fussstrecke zurück und fuhren mit der Braunwaldbahn ins Tal. Ein Abstecher an die Linthaler Chilbi rundete den Tag ab. Es war eine schöne Turnfahrt. Herzlichen Dank an die Organisatorinnen.

Berti Schneider



Die wärmende Sonne lässt noch auf sich warten.

TV GLARUS A. S.

SM GYMNASTIK: ERFOLGREICHE TEILNAHME DER 2ER-GYMNASTIK-TEAMS

In diesem Jahr wurden vier Zweier-Gymnastik-Programme neu einstudiert und nebst den Gruppen-Programmen trainiert. Nachdem erfolgreich an diversen Turnfesten die Programme gezeigt und Erfahrungen gesammelt werden konnten, wurde spontan entschieden an der Schweizermeisterschaft der Gymnastik teilzunehmen. Dort werden die Schweizermeister in den Kategorien Gymnastik Einzel und zu Zweit mit und ohne Handgeräte ermittelt. Auch die Jugend kann an diesem Turnanlass teilnehmen und ihre Meister ermitteln.

So reiste eine kleine Gruppe von 6 Mädchen mit ihren Begleitern und Trainerinnen am Samstag nach Delémont. Am Sonntagmorgen hiess es früh aufstehen, mussten doch alle drei Paare bereits um 7.30 Uhr für den Einmarsch bereit sein.

Als Erstes mussten Saskia Jacober und Seraina Löffler an den Start. Sie turnten ihre neue Übung fast ohne Fehler und erhielten für diese tolle Leistung an ihrer ersten Meisterschaft die Note 8.92. Dieses Paar turnte zum ersten Mal ihr neues Programm zu sehr schöner klassischer Musik. Saskia und Seraina konnten sich in der Kategorie Gym zu Zweit, 13–16 Jahre, den 24. Rang erturnen.

Kurze Zeit später waren Noelia Jacober und Svenja Freuler mit Ihrem Löwenprogramm im Einsatz. Auch diese beiden Turnerinnen konnten ihr Programm sehr synchron und fast fehlerfrei turnen. Sie

zeigten sehr viel Ausdruck und Engagement und konnten mit ihrem Flair den Wertungsrichter/-innen eine Note von 8.95 entlocken. Sie erreichten den 9. Schlussrang von 16 teilnehmenden Paaren in der Kategorie Gym zu Zweit bis 12 Jahre.

Schlussendlich turnten Chiara Fanchini und Kristina Peter ihr selbst einstudiertes Programm. Noch nie gelang ihnen die Übung so gut und sie konnten mit ihren schönen Paarübungen und Akrobatikfiguren die Wertungsrichter/-innen überzeugen. Mit der Note 9.20 wurden sie 11. in der Kategorie Gym zu Zweit, 13–16 Jahre, mit 28. Teilnehmenden Paaren und durften am Rangverlesen sogar sehr stolz eine Auszeichnung entgegen nehmen.

Der Start in die 2-er Gymnastik-Welt ist dem TV Glarus a.S. sehr gut gelungen. Die Programme haben noch viel Potenzial und können optimiert werden. Die Tatsache, dass Noelia und Svenja gegen zwei Jahre ältere Mädchen sich durchwegs behaupten konnten und sogar im Jahrgang 2005 die Besten waren, motiviert das Gymnastikteam an den Programmen noch mehr zu arbeiten, um in Zukunft noch bessere Leistungen zu erzielen. Auch die Auszeichnung von Chiara und Kristina wie auch der erfolgreiche Start von Seraina und Saskia haben gezeigt, dass der TV Glarus a.S. auch in dieser Disziplin nebst der Gymnastik Bühne und dem Schaukelringturnen durchwegs auf dem richtigen Weg ist.



Ende Oktober wird die Gymnastikgruppe am Bärencup (ZH) mit zwei Gruppen sowie allen 2-er Gymnastikteams teilnehmen. Im Anschluss ist der Fokus auf die Schweizermeisterschaften im Vereinsturnen in Obersiggenthal (AG) gerichtet. Dort wird der TV Glarus a.S. mit zwei Gymnastikteams (Ober-/ und Unterstufe) und der Schaukelringgruppe teilnehmen.

Ruth Rutzer



FÜR JEDEN HUNGER

Gabriel
HIMMLISCH GUT

BÄCKEREI | KONDITOREI | CAFÉ

Kaebli

Ofenbau und Plattenbeläge

Ihr Spezialist für:

- Ofenbau
- Plattenbeläge
- Cheminéebau

Jakob Aebli • Matt • 8783 Linthal

Telefon 055 643 33 30 • Fax 055 643 33 40



Fantastische
Glarner Bergwelten



Läderach

chocolatier suisse

Confiserie Läderach | Rathausplatz 3 | CH-8750 Glarus | Telefon 055 640 38 06 | Telefax 055 650 21 80 | www.laederach.ch

TV LINTHAL

TOLLES WOCHENENDE IN DEUTSCHLAND

Frühmorgens brach der Turnverein Linthal auf nach Eigeltingen zur Turnfahrt. Nach einem Zmorgenhalt in der Glarner Raststätte ging es weiter nach Deutschland. Als wir in der Lochmühle, einem Bauernhof, der in einen Freizeitpark verwandelt wurde, ankamen, konnten wir als erstes Quad sowie Oldtimer-Traktoren fahren. Danach durften wir mit dem längsten Flying Fox Deutschlands über das Krebsbachtal fliegen. Nach einem leckeren Mittagessen bestritten wir verschiedene Wettkämpfe wie Nageln, Armbrust-Schiessen, Hufeisen-Werfen oder Wettmelken. Bevor wir unser Lager in der Scheune beziehen konnten, wurde unser Gleichgewicht auf einem Gaudibullen in Frage gestellt, was sehr amüsant war. Zum Abendessen gab

es Spanferkel mit vielen leckeren Beilagen. Als Abschluss für den Samstag fand dann auch noch das Scheunenfest statt, bei welchem natürlich gefeiert wurde.

Am nächsten Tag haben wir die Lochmühle verlassen und sind wieder in die Schweiz zurückgefahren. Dort haben wir die Turnfahrt in Schänis noch mit ein paar Runden Paintball ausklingen lassen, bevor wir dann wieder ins Glarner Hinterland gefahren sind.

Vielen Dank den Organisatoren, Fahrern und allen, die dabei waren. Es war wieder einmal mehr eine unvergessliche Turnfahrt mit vielen tollen Erlebnissen.

Franziska Bissig



TNV MOLLIS TURNFAHRT



Am Wochenende des 19./20. September fuhren die Turnerinnen des TnV Mollis frühmorgens Richtung Pratteln, wo man sich das erste Mal für einen erlebnisreichen Tag im Europapark stärkte. Nachdem wir im Dorf Rust unsere Pension bezogen hatten, gab es für gewisse Turnerinnen kein Halten mehr. Fast im Sprint durchquerte man den Park mit dem Ziel Island! Dort angekommen teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Die Adrenalin-Freaks nahmen die erste Warteschlange beim Blue Fire in Angriff, bevor es im gleichen Rhythmus zur Achterbahn Wodan, Arthur, Euro-Mir, Eurosat und Silver Star weiterging. Die kulturelle Truppe startete hingegen gemächlich und genoss beim Durchlaufen der verschiedenen Themenländer das immer schöner werdende Wetter. Am Milka-Stand kam uns das Fachttest-Training zu Hilfe, konnten wir doch alle Bälle versenken und somit eine Tafel Schokolade für uns gewinnen. Nach vielen Adrenalinschubs, Shows, Herzstillständen sowie einem

Blitzgewitter auf dem Matterhorn-Blitz versammelten wir uns alle um 19.00h bei der Pension für ein gemeinsames Abendessen à Discretion im Hotel Colosseo.

Am Sonntag ging unsere Reise weiter in den Schwarzwald an den Titisee mit dem Tagesziel Hochfirst. Eine Rundwanderung von 3h führte die Turnerinnen auf ein schönes Hochplateau, von wo aus man einen weiten Blick über den Schwarzwald hatte. Beim Aufstieg kam man trotz etwas verhangenem Wetter ins Schwitzen und war froh den Hochfirst erreicht zu haben. Nach einer Erfrischung wanderten wir wieder zurück zum Titisee. Während des Abstiegs sah man einige Pilze und übersah dafür einen etwas grösseren Ameisenhaufen. Zurück am Ausgangspunkt stillten wir mit üppigen Schwarzwälder Spezialitäten unseren Hunger bevor es nach einem Souvenir-Shopping wieder nach Hause ging. Herzlichen Dank der Organisatorin Sabrina Landolt für diesen gelungenen Ausflug.

Monika Eberhard

MÄDCHENRIEGE MOLLIS JUGI-AUSFLUG IN DIE ZENTRALSCHWEIZ

Am Wochenende vom 26./27. September stand für die Mädchenriege Mollis ein Jugi-Ausflug auf dem Programm.

Früh morgens fuhren 28 Mädchen und 4 Leiterinnen mit dem Car von der Firma Zahner AG, Schänis, nach Willisau. Nach dem Bezug der Unterkunft versuchten wir uns im Stufenbarren, Bodenturnen, Mini-Tramp und Air Track. Ebenfalls erkundeten wir das kleine Städtchen in Form eines Foto-OL's. Nach dem Abendessen genossen wir das Hallenbad als Tagesabschluss für uns alleine. Jede konnte sich nochmals richtig austoben. Sei es beim Sprungbrett oder mit kleinen Übungen im Wasser. Total glücklich und erschöpft genossen wir noch ein feines Stück Schokoladenkuchen bevor dann Nachtruhe angesagt war. Die «grösseren» Jugi-Mädchen hielten die Leiterinnen ganz schön auf Trab, wollten

diese doch nicht schlafen. Als dann endlich Ruhe einkehrte, nutzten alle den verbliebenen Schlaf.

Am Sonntag versuchten wir uns im Mini-golfspielen, wobei sich auch unser Busfahrer beteiligte. Nach dem Mittagessen verabschiedeten wir uns vom Sportzentrum Willisau und fuhren zum Tierpark Arth Goldau. Viele Tiere wurden auf unserer Tour entdeckt und konnten teilweise gefuttert werden. Mit vielen schönen Erlebnissen und ohne Zwischenfälle kehrten wir dann nach Mollis zurück.

Herzlichen Dank den Jugileiterinnen Nicole Randegger, Denise Marthy und Bianca Winteler für die tolle Unterstützung. Es war ein lässiges Wochenende. Vielen Dank.

Karin Rohr, Jugi-Hauptleiterin



JUGI NÄFELS AUF REISEN ...

Das Ziel der diesjährigen Jugireise war ein Besuch auf einem Bauernhof im Kanton Schwyz. Mit diesen Informationen machten sich am Samstagmorgen, dem 19. September, insgesamt 32 Kinder und 5 Leiter von der Jugi Näfels auf den Weg. Nach einer spannenden Zugfahrt kamen wir am Bahnhof in Pfäffikon SZ an. Mit dem Gepäck auf dem Rücken machten wir uns auf den Weg zum nahegelegenen «Erlebnisbauernhof Lützelhof». Nach einer kurzen Verschnaufpause schnappten sich die Kinder die bereitgestellten Traktoren und fuhren über den ganzen Hof. Vor dem Mittagessen begrüßte uns der Hofbesitzer und informierte uns über allgemeine Regeln auf dem Hof und wie wir uns gegenüber den vielen Tieren verhalten müssen. Als alle die Bäuche gefüllt hatten, durften die Kinder ihren Schlafplatz im Stroh beziehen. Am Nachmittag stand eine Bauernolympiade auf dem Programm. Die verschiedenen Disziplinen waren: Gummistiefelwerfen, Hufeisenwerfen, Nägel einschlagen, Sackhüpfen und ein Quiz über den Hof. Das Ziel war es natürlich, so viele Punkte wie möglich zu sammeln. Anschliessend hatten die Kinder freie Zeit, welche sie selbst gestalten konnten. In der Zwischenzeit durften die Kinder den Bauern helfen, die Tiere zu versorgen. Nach getaner Arbeit verwöhnte uns die Hofdame mit verschiedenen Salaten und feinen selbstgemachten Äplermagronen und süßem Apfelsaft. Nach gemütlichem Abendessen und Beisammensein wurden die erzielten Resultate der Bauernolympiade verkündet. Es gab auch kleine Preise zu gewinnen. Nach einem abwechslungsreichen und spannenden Tag wurde es zur



später Stunde rasch still auf den Hof. Es war eine kühle Nacht im Stroh. Zum Morgenessen gab es ein leckeres Frühstück vom Hof zur Stärkung. Es gab Müsli, Brot, Butter und Konfitüre und verschiedene Käsesorten. Nach der Stärkung ging es schon wieder ans Kofferpacken und Aufräumen. Wir machten uns auf den Weg zu einem kleinen Spaziergang dem Bienenlehrpfad entlang. Dieser wurde mit einem Spielplatz und dem Mittagessen gekrönt. Als es Zeit wurde, machten wir uns auf den Weg zum Bahnhof Pfäffikon, von wo aus uns der Zug wieder nach Näfels brachte. In Näfels angekommen wurden wir von zahlreichen Eltern in Empfang genommen. Nach diesem erlebnis- und erfolgreichen Wochenende möchten wir den Kinder und der Familie Dillier herzlich danken.

Lea Menet

MTV NETSTAL

TURNFAHRT NACH MÜNCHEN

Am letzten Freitag im August trafen sich 15 Männerturner am Bahnhof in Netstal. In zügiger Fahrt brachte uns der Lokführer mit der SBB nach Zürich. Wo wir zusammen mit den zwei unterwegs dazu gestossenen Turnkameraden zum Busbahnhof wechselten. Mit dem Fernbus setzten wir unsere Reise nach München fort. Auf der Fähre zwischen Konstanz und Meersburg genossen wir eine frische Brise und einen guten Kaffee zum Znüni.

Sofort nach Ankunft im Busbahnhof in München führte uns unser Reiseleiter und Organisator Paul Munz mit der U-Bahn zum Hotel. Dort wartete bereits ein geschäftlich aus Polen angereister Netschteler auf uns. Nach dem Zimmerbezug und kurzer Stärkung in der Hotel-Gartenwirtschaft machten wir uns auf den Weg zur historischen Stadtführung. Wie es sich für Männerturner gehört natürlich zu Fuss. Unser Stadtführer erzählte und zeigte uns viel Wissens- und Sehenswertes von der Bayrischen Metropole. Während unser Wissensdurst gestillt wurde, meldete sich auch die trockene Kehle. In einem der vielen schönen Biergärten wurde nun auch der effektive Durst gelöscht. Danach wurde die Stadt in kleineren und grösseren Gruppen erkundet.

Um 20 Uhr trafen wir uns vor dem Hotel um gemeinsam in den Augustiner-Keller zum Nachtessen zu gelangen.

Bei der Fahrkarten-Kontrolle in der U-Bahn musste unser Engländer eine Haltestelle zu früh fluchtartig aussteigen, weil er bemerkte, dass er sein ÖV-Ticket im Hotel lie-

gen gelassen hatte. Er hat uns dann doch noch gefunden und das feine und deftige Nachtessen mit uns genossen. Dank der Bewegungs-App auf dem Handy unseres Turnkameraden Fred mussten wir keine Angst vor Gewichtszunahme haben, denn ein Dutzend Kilometer zu Fuss in der Stadt mit dem Fahrausweis im Sack bei grosser Hitze haben einige Kalorien verbrannt. Zurück im Hotel wurde noch ein nach-mitternächtlicher Absacker genossen. Dazu haben wir ganz leise für Roger noch ein Happy Birthday gesungen.

Am Samstagmorgen trafen die Männerturner nach und nach zum Frühstücksbüffet ein. Um neun Uhr war Treffpunkt vor dem Hotel. Reiseleiter Paul beorderte uns vor sein Zimmer, wo jeder eine Tasche mit seinem Namen in Empfang nehmen musste. Auftrag in 15 Minuten umgezogen vor dem Hotel. 18 Mann vom MTV Netstal stellten sich in echt Bayrischer Tracht zum Gruppenfoto.

In Trachtenhemd, Lederhose mit Hosenträger und Wollsocken machten wir eine gute Figur. So zogen 18 MTV Bayern durch die Stadt zum Bier- und Oktoberfestmuseum. Weil dieses aber am Samstag geschlossen war, mussten wir den schwindenden Hopfen wieder ergänzen.

Um 11 Uhr wurden wir von einer charmanten Reiseleiterin durch den Viktualienmarkt (Lebensmittel) geführt und mit vielen kulinarischen Proben verwöhnt.

Um 15.11 Uhr stand eine Besichtigung der Bavaria-Filmstadt an. Zum Glück hat unser Reiseleiter Paul genügend Zeit für den



Transfer eingerechnet, denn das Tram, das uns zum Ziel führen sollte, war wegen Umbau der Strecke ausser Betrieb und der Ersatzbus verkehrte nur bis Freitag. Dank gütiger Hilfe einer älteren Münchenerin fanden wir mit einem grösseren Umweg unser Ziel.

Die Führung durch die Filmstadt begann pünktlich um 15.11 Uhr. Es waren Requisiten aus verschiedenen Filmen und Serien ausgestellt. Das begehbare U-Boot war eindrücklich und an den kleineren Modellen für die Trickaufnahmen wurde aufgezeigt, wie ein Sturm in der Badewanne entsteht. Während dem Rundgang konnte an verschiedenen Stellen bei einem Film mitgemacht werden, der dann als Video gekauft werden konnte.

Die grosse Hitze machte uns erneut zu schaffen. Mit dem ÖV und zu Fuss fanden wir eine schöne Oase, wo wir den Durst auf dem Rückweg zum Hotel löschen konnten. Nach kurzem Füsse-Waschen machten wir uns auf den Weg zum Nachtessen im Hofbräuhaus.

Von der U-Bahn machten einige unserer Folkloregruppe noch einen Umweg, weil sie eine Abkürzung wussten! Als dann alle am Tisch vor einer «Maass» sassen, wurde die echt Bayrische Brathaxe auf Weisskohl mit Kartoffelknödel serviert. Der Gewalts-Happen war für einige grösser als der Hunger.

Aber München ohne Haxen wäre fast schlimmer als München ohne eines der sieben Biere.

Zwei Unentwegte wollten noch zur Polka der Blasmusik das Tanzbein schwingen, aber als die feschen Tänzerinnen einwilligten, machte die Musik gleich Pause.

Auf dem Heimweg zum Hotel wusste unser weitgereister Fritz noch einen Ort, wo wir den erlebnisreichen Tag in einem lauschigen Biergarten ausklingen liessen.

Die Bewegungs-App von Fred zeigte 13 Kilometer an. So war es nicht verwunderlich, dass alle froh waren kurz nach Mitternacht aus der Tracht unter die Dusche zu kommen und die wohlverdiente Nachtruhe zu geniessen.

Am Sonntagmorgen streiften wir nochmals auf eigene Faust durch die Stadt. Um 10 Uhr trafen wir uns am Bushof zur Rückfahrt mit dem Bus und der Fähre über das schwäbische Meer nach Zürich. Wohlbehalten kamen wir um 17.40 Uhr mit der SBB in Netstal an.

Ein verlängertes Wochenende mit vielen schönen Eindrücken und Erlebnissen und guter geselliger Kameradschaft bleibt uns in Erinnerung.

Viele Bilder findest Du unter:
www.mtvnetstal.ch

Ueli Wild



KARL STÜSSI SANITÄR

Glarus - Braunwald - Niederurnen - Filzbach

Sanitär · Solar · Lüftung · Service
www.stuessiag.ch · 055 640 64 94

Das Haus der Gastlichkeit!

- Gemütliche Gaststube
- Sitzungszimmer – grosser Saal – Hotelzimmer



Auf Ihren Besuch freut sich
 Fam. H. + J. Azevedo
 055 644 11 71

TV NETSTAL 39+

AUSFLUG INS ALTTOGENBURG

Im Zug nach Bazenhaid begrüsst uns die Reiseorganisatorin Sonja Kubli mit Gipfeli und Orangenjus zum diesjährigen 39+ Ausflug. Leider war das Wetter – wie angekündigt – im Unterland neblig. Die 17 Turnerinnen und Turner dürfen also stolz sein im Glarnerland zuhause zu sein.

Nach dem «Umsteige-Stress» genoss die muntere Schar eine gemütliche Rössli-fahrt durch Sonja's ehemalige Heimat. Von Bazenhaid ging es via Nuetenwil, Norrenberg nach Kirchberg. Ein erster spontaner Apéro mit «Teufelströpfchen» wurde auf dem Tellplatz in Kirchberg genossen. Gesponsert von Margrith Thoma – Sonja's Mutter.

Mhmm, hat sehr gemundet. Dankeschön. Die zwei Kutschen gezogen von je zwei Pferden trabten gemächlich den Oberstufen-Schulweg von Sepp's Angetrauten hinunter nach Müselbach, durch das kleine Dörfchen und nochmals zwei Kilometer bis zum Hof von Hansruedi Thoma. Sonja's Bruder begrüsst im Edelweisshemd die Turnerschar, stellte seine Frau und Kinder vor und berichtete über sein Bauernleben.

Nach einem weiteren Apéro durften die mitgebrachten Würste gegrillt werden. Natürlich fehlten Bier, Kaffee und Dessert nicht. Auch hier ein herzliches Dankeschön der Familie Thoma.

Frisch gestärkt hiess es nochmals: Hoch auf den Wagen und Weiterfahrt über Mütlingen, Sonnenhof bis zum Ausgangspunkt der Wanderung.

In Wiesen – bei Dreien – wurden die Rucksäcke umgehängt. Eine 2-stündige Wan-

derung stand bevor. Gemächlich ging es über Wiesen, Wälder und Hügel bis zur Meiersalp hinauf. Zwischenzeitlich hatte die Sonne ein Einsehen und bescherte der Glarner-Turnerschar doch noch ein Panorama über's untere Toggenburg und Fürstenland bis hin zum Bodensee und Überlingen. Während die schnellere Gruppe auf die etwas gemächlichere Truppe wartete, rätselten diese bei einem – von Bauern gesponserten – Bier über die Namen der gesichteten Dörfer.

Die Meiersalp (1131m) liegt oberhalb von Libingen. Das Ehepaar Ruth und Mario Breitenmoser führt diese Alp mit viel Elan und Liebe zum Detail. Die Sicht ins Toggenburg/Säntis wäre fantastisch, wenn da nicht die Nebelwolken gewesen wären. Doch das störte (fast) niemanden. Der Hot-Pot war aufgeheizt und so genossen einige Nixen und Wassermänner darin den verdienten Willkommens-Drink.

Die Metzgete mundete ausgezeichnet. Während die einen beim Jassen das Cotelette usw. verdauten, diskutierten die anderen im gemütlichen Hüttli oder machten sich auf, um in der Dunkelheit den Nebel «wegzunebeln». Der rote Punkt am östlichen Horizont entpuppte sich als Säntis. Natürlich wurde auch der Hot-Pot nochmals benutzt. Wohlig warm schlüpfte manch eine/r in den Schlafsack und träumte im Stall sicherlich von der Hügelwanderung und/oder einem traumhaften Sonnenaufgang.

Der Morgen danach. Statt des erhofften Sonnenaufganges über dem Nebelmeer, blickte man erneut in die Nebelsuppe. Der

Älplerzmenge inkl. Röstli schmeckte köstlich und bald brach man zum 2-stündigen Teilabschnitt des Toggenburger Höhenwegs auf.

Sonja ermahnte alle, die Wandertafeln und Wege immer im Auge zu behalten, da es viele Wege und Abzweigungen in diesem Gebiet gebe. Ursi und Dani marschierten zügig los. Irgendwann wurden Stimmen von weiter oben vernommen. Haaallooo. Versunken in einer Diskussion haben die beiden prompt den Wanderweg übersehen und folgten einem Viehweg. Da dieser immer unwegsamer wurde und das Geplapper der restlichen 39+ler nicht mehr hörbar war, machten sie sich so bemerkbar. Die Gruppe hatte inzwischen einen Halt eingelegt und wartete auf die Verirrten. Statt sich am Höhenweg und der wunderbaren Aussicht zu erfreuen, sah alles immer gleich aus. Grau, Hellgrau und Dunkelgrau.

Drei Tische im Bergrestaurant Chrüzegg waren für die Wandergruppe J. Kubli reserviert. Das Restaurant war proppenvoll und die Hoffnung keimte auf, dass ir-

gendwo doch noch besseres Wetter sein musste. Nach der Mittagstärkung – man glaubt es kaum – lichtetete sich der Nebel und das wunderbare Panorama ins Goldingertal und zum Zürichsee konnte endlich doch noch genossen werden. Das letzte Teilstück bis zur Bergstation Atzmännig wurde zügig in Angriff genommen. Man fühlte sich freier, konnte umherschauen und Fotos knipsen.

Beim Sessellift angekommen teilte man sich auf. Eine Gruppe genoss die Talfahrt, während die anderen die halbstündige Talwanderung in Angriff nahm. Aber nicht, bevor auf der Sonnenterasse des Rest. Harz noch ein Flauder getrunken, die Sonne genossen und die Aussicht ins Glarnerland bewundert wurde.

Mit Bus und Zug kehrten alle müde wieder nach Hause zurück. Im Gepäck: Ein undefinierbarer Stallgeruch haftend an allem.

Die Reiseleiterin dankt allen und erwähnt, dass diese Wanderung bei schönem Wetter einfach traumhaft sei ...

Sonja Kubli



DTV NIEDERURNEN JUGEND AM GLARNER STADTLAUF

Bei herrlichstem Herbstwetter versammelten sich 26 nervöse Mädchen und ihre Leiterinnen in Niederurnen. Schnell kontrollieren, ob auch alle anwesend sind und dann Abfahrt Richtung Glarus an den 31. Glarner Stadtlauf.

Die Mädchen starteten in den Gruppenläufen. Die Kleineren rannten eine Runde 840m in der Gruppe 1, die Grösseren zwei Runden 1680m in der Gruppe 2. Jedes Mädchen rannte sein Tempo und zwischendurch wurde auch mal kurz die Lunge entlastet und ein bisschen spaziert, aber jedes erreichte das Ziel und war sichtlich stolz. Einen 2. Platz konnten die Niederurnerinnen in der Gruppe 1 feiern. Christine Wahl erreichte das Ziel nach 3:07.8 Minuten. Bei der Gruppe 2 schaffte Miu Bunkoet ihre zwei Runden in 7:30.8 Min. und erreichte damit als schnellstes

Mädchen der Gruppe den 28. Rang. Nach den Läufen durften die Mädchen auf dem Gelände verweilen. Fleissig wurde an den Glücksrädern gedreht und zahlreiche Luftballons und Getränkeflaschen gewonnen. Zum Rangverlesen versammelten sich alle im Zelt. 3 Preise wurden vergeben und die Niederurnerinnen durften einen davon, einen Gutschein der Kunsteisbahn Glarus, mit nach Hause nehmen. Wir sind stolz auf alle Mädchen, die jedes Jahr die Herausforderung annehmen und immer ihr Bestes geben. Herzlichen Dank allen Eltern, die mit ihren Autos zur Verfügung stehen. Und ein grosses Dankeschön dem Leiterteam Steffi, Carla, Martina, Claudia und Nici welche mit den Mädchen die Strecke gelaufen sind.

Nicole Hofstetter



PLUSPORT MIT ROSS UND WAGEN ZUM MITTAGESSEN



Am Samstag, 19.9.2015, fuhr ein Reiseкар mit PluSportlern und Freunden von Glarus aus ins Zürcher Oberland. Nach dem Kaffeehalt ging die Reise weiter bis nach Hallau. Ein Highlight bildete mit Sicherheit die Pferdefahrt mit dem dreispännigen Fuhrwerk durch die Rebberge und die typischen Klettgauer Dörfer. Die intakte Landschaft konnte bei schönem Wetter, aber frischen Temperaturen, genossen werden. Die lässige Kutschenfahrt wurde mit einem reichhaltigen, feinen Mittagessen der Familie Keller abgerundet.

Nachdem die Pferdestärken durch einen Dieselmotor ausgetauscht worden waren, ging die Reise in Richtung Bodensee weiter. In Arbon entschieden sich die Sports-

kanonen für einen Spaziergang, während die anderen einen Kaffee mehr bevorzugten. Unser Chauffeur Christian, von Armin Fischli Reisen, Näfels, brachte uns alle wohlbehalten ins Glarnerland zurück.

In der Rubrik Galerie können die entsprechenden Fotos auf unserer Webseite eingesehen werden.

Interesse geweckt

Geturnt wird jeden Montag von 20.00 – 21.00 Uhr in der Zaunturnhalle, geschwommen jeden Donnerstag im Schwimmbad Gründli, zwischen 20.00 – 21.00 Uhr.

Neuankömmlinge sind jeder Zeit herzlich willkommen.

Armin Ryser

Hermann Freuler, Glarus

empfiehlt beste Qualitätsweine
und Spirituosen

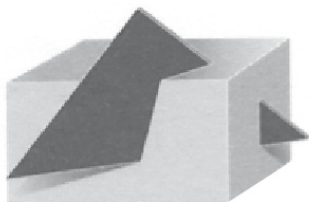
Telefon 055 640 12 08

Rhyner TRAVEL

das reisebüro.

kirchstrasse 19 – 8750 glarus

Qualität schafft Vertrauen



Wir betreuen auch gerne Ihr nächstes Bauvorhaben

Güttinger Baumanagement AG

www.guettinger.ch

8750 Glarus

Telefon 055/645 32 32

ENNENDANER TURNVETERANEN TAGTEN

Am Freitag, 3. Oktober, traten 21 Mann unter der Führung des neuen Obmannes Kaspar Elmer im Restaurant Central, dem Vereinslokal der Männerturner, zusammen, um Rückschau über das verflossene Jahr und Ausschau auf das angebrochene Vereinsjahr zu halten.

Im vergangenen Jahr konnten 12 neue Mitglieder angeworben werden. Die meisten sind aktive Männerturner. Der Mitgliederbestand konnte somit wieder auf 59 Mitglieder erhöht werden. Dies wiederum hat zur Folge, dass wir uns zur grössten Ortsgruppe im kant. Verband gemauert haben.

Folgende Highlights wurden im letzten Jahr organisiert: Besuche der Umweltena Spreitenbach, des Kraftwerk Göschenen und Göschenalp sowie des Doppelpower Kraftwerk in Schwanden/Mitlödi. Da der Kassenstand noch keine Kummerfalten verursacht, wurde der Jahresbeitrag bei Fr. 20.– belassen. Der Vorstand wirkt in seiner bewährten Zusammensetzung ein weiteres Jahr.

Auf dem neuen Jahresprogramm stehen wiederum 3 interessante Programmpunkte. Im April 2016 wird unter dem Motto Werkspionage in der Glarner Industrie eine Werkbesichtigung stattfinden. Anfangs Juli erlebt der Jass- und Plaudernachmittag auf Aeugsten ein Revival. Der Höhepunkt steht im Herbst vor der Tür, indem man aus dem Weltkulturerbe Glarner Hauptüberschiebung das Weltkulturerbe am Genfersee, das grosse Weinbaugebiet Laveaux, bewandert.



**210 Jahre Turnergeschichte:
Paul Dannmeyer, Jack Hefti und
Hansruedi Hösli (v.l.).**

Eine Neue Aktivität soll der monatliche Hock bringen. Nach dem Vorbild der Turnveteranen Glarus treffen sich die Ennendaner Turnveteranen jeweils am 3. Dienstag um 16.00 Uhr zu einem ungezwungenen Hock.

Kaspar Elmer

JAHRESPROGRAMM

Dezember

05./06. Sa/So SMV Jugend GETU/Gym Obersiggenthal

Januar 2016

16./17. Sa/So GLTV-Winterspieltturnier Jugend 2015 Schwanden
17. So BÜGla-Turnerskitag 2016 Fideriser Heuberge

März 2016

12./13. Sa/So Glarner RG-Cup Glarus
30. Mi Vereinsleiterkonferenz GLTV Schwanden

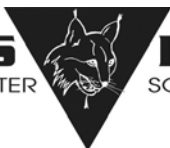
ANLÄSSE DER VEREINE

14.11. Turnerchränzli der turnenden Vereine Linthal
12./13.3.2016 Schauturnen Engi



Way of Life!

LUCHS
MOTO-CENTER



INGER
SCHWANDEN



YAMAHA
scooter store

Verkauf/Service/Reparaturen

www.luchs-racing.ch

Jugendversicherung clever



**«Auf eigenen Füßen
stehen bedeutet mehr,
als ich dachte.»**

Tamina Landolt, Glarus

glarnerSach
sichern & versichern

www.glarnersach.ch



FÜR DAS BESTE VON HIER.

Früchte von den
Bäumen, auf denen
ich früher
rumkletterte.



Ausgewählte Produkte vom Bauern und Produzenten in Ihrer Nähe. Genau das bietet Ihnen Miini Region von Coop mit über 2300 regionalen Produkten. Entdecken Sie, wie gut Nähe schmeckt. Weitere Informationen unter www.coop.ch/miiniregion

coop

Für mich und dich.